



Premierministerin Sophie Wilmès zu Besuch bei „Pop Up Mills“ in Malmedy

„Pop Up Mills“, ein zeitweiliger Kino- und Theatersaal, wurde am Donnerstagabend in Malmedy im Beisein von Premierministerin Sophie Wilmès (MR), dem Ministerpräsidenten der Französischen Gemeinschaft Pierre-Yves Jeholet (MR) und Kulturministerin Bénédicte Linard (Ecolo) eingeweiht. Der Veranstaltungskomplex

„La Scène“ auf dem Intermills-Gelände bietet eigentlich bis zu 3.000 Menschen Platz. Um die Abstandsregelungen einzuhalten, sind die Initiatoren auf eine einzigartige Idee gekommen: Die große Veranstaltungsfläche ist in viele kleine Wohnzimmer unterteilt, die mit einem Zwei-Personen-Sofa und einem Couchtisch ausge-

stattet sind. 200 Zuschauer können auf diese Weise die Abstandsregeln einhalten und ein vielfältiges Programm genießen. Filme, Konzerte und Comedy werden in den nächsten Monaten präsentiert. Das Konzept ist aus einer Zusammenarbeit von Moviemills, Intermills, Brightfish und Kings Of Comedy entstanden. Vom 2. bis 5. Juli

zeigt „Pop up Mills“ in Zusammenarbeit mit Cinevox eine Auswahl französischsprachiger belgischer Filme aus diesem Jahr. Am Donnerstagabend war die Regisseurin Solange Cicurel anlässlich der Weltpremiere ihres Filmes „Adorables“ vor Ort und schaute sich die Projektion mit den politischen Vertretern an. Die Preise sind pro belegte

Couch berechnet und gelten somit für zwei Personen. Kinovorführungen kosten 22 Euro, d.h. elf Euro pro Zuschauer. Kommt der Kings of Comedy Club, kostet die Reservierung des Sofas 36 Euro. Bei den Konzerten und One-Man-Shows ist mit Unkosten ab 40 Euro zu rechnen. (ab/belga)
Fotos: Benoit Doppagne/belga



Grenz Echo 03/07/2020, pages 12 & 13

Tous droits réservés. Réutilisation et reproduction uniquement avec l'autorisation de l'éditeur de Grenz Echo

